7. G. Die Neuntöbter (Lanius), Averla, Castrica, haben einen geraden, zusammengedrückten, hinten breiten Schnabel mit einem Jahn und einem Häkchen an der Spike, mit Borsten bedeckte Naslöcher und starke Füße.

Obschon sie meistens nicht viel größer als ein Sperling sind, so sind sie doch außerordentlich fühn und raubsüchtig, und bringen Insecten, ja selbst kleinere Vögel und Säugthiere aus bloßer Mordlust um, indem sie dieselben ausbewahren, bis sie Hunger bekommen. Sie singen ziemlich angenehm, und machen daher den Uebergang von den Singvögeln zu den Raubvögeln, haben aber in Gestalt und Betragen viele Aehnlichkeit mit den Krähen. Sie sinden sich häusig in allen Jonen, meist zerstreut, oder nur samilienweise in Feldern und Wäldern, wo sie sehr rasch aber nicht weit fliegen, und daben gewaltig schrehen.

1) Der Dornbreher (L. collurio), Velia, Ghierla,

ist der kleinste, nur 6 Zoll lang, rothbraun, unten rosen= roth, Kopf aschgrau; das Weibchen unten gelblichweiß mit dun= kelbraunen Querwellen.

Er ist in ganz Europa sehr gemein, ben uns ein Zugvogel, der erst im May ankommt und sich meistens in den Hecken der Felder aufhält, in der Nähe der Biehwaiden. Er vertilgt eine Menge Mankafer, Roßkäfer, Bremsen, Grollen und Heuschrecken, und spießt sie an Schwarz= und Weißdorn an, bisweilen auch einen jungen Vogel, Frosch, eine Maus, Gidechse, oder Stücke davon, daher er den Namen Neuntödter bekommen hat. Er hält dann bestimmte Mahlzeiten, mahrscheinlich weil ihm die Thiere besser schmecken, wenn sie eine Zeit lang todt sind. Im Zimmer, wo man ihn nach und nach an das Nachtigallenfutter gewöhnt, fängt er bald alle Mucken weg, greift aber auch schwächliche Stubenvögel an. Er sieht außerordentlich gut, und bemerkt die geringste Bewegung der Insecten. Er ist ein guter Sänger, und läßt seine Stimme, wie eine Grasmucke, auf ben Gipfeln der Feldbäume anhaltend erschallen. Er ahmt die Lies ber ber Grasmucken, Lerchen, Stiegline, des Weidenzeisigs, ber Rachtigal, des Zaunschliefers u.f.w nach, hängt aber hinten baran allemal ein krätsch; im Zimmer lernt er allerlen pfeifen, vergißt